



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Gottes wunderbare Gnade

„David zeugte Salomo mit der Frau des Uria.“ Matthäus 1,6

Es ist nur eine kleine Bemerkung in einer Liste, eine Randnotiz möglicherweise in der Offenbarung Gott. Und doch ist es ein Beleg für Gottes großartige Gnade. Unerklärlich, reich und schön. Nicht erklärbar. Souverän. Unverdient. Ein Geschenk. Unermesslich groß.

Warum? Was ist so bedeutungsvoll an diesem kleinen Satz?

„David zeugte Salomo mit der Frau des Uria.“

König David war ein Mann nach dem Herzen Gottes. Nicht etwa, in dem er immer das tat, heilig und gut, was er tun sollte. Ganz gewiss nicht. Gerade diese Geschichte ist eine tragische. Eine furchtbare Geschichte von Ehebruch, Machtmissbrauch und Mord. Eine widerliche, eine hässliche Geschichte.

Im zweiten Samuelbuch, Kapitel 11 lesen wir ausführlich von dieser furchtbaren Geschichte: **„David aber blieb in Jerusalem. 2 Und es begab sich, dass David um den Abend aufstand von seinem Lager und sich auf dem Dach des Königshauses erging; da sah er vom Dach aus eine Frau sich waschen; und die Frau war von sehr**

schöner Gestalt. 3 Und David sandte hin und ließ nach der Frau fragen und man sagte: Das ist doch Batseba, die Tochter Eliams, die Frau Urias, des Hetiters. 4 Und David sandte Boten hin und ließ sie holen. Und als sie zu ihm kam, wohnte er ihr bei; sie aber hatte sich gerade gereinigt von ihrer Unreinheit. Und sie kehrte in ihr Haus zurück. 5 Und die Frau ward schwanger und sandte hin und ließ David sagen: Ich bin schwanger geworden.“

Der König David sah die Frau des Uria sich waschen, er begehrt sie und nahm sie sich, einfach darum, weil er die Macht dazu hatte. Er hatte die Macht dazu, aber nicht das Recht. Dann ließ er Uria kommen und wollte ihn erst bestechen. Er wollte ihn mit Heimaturlaub dazu bringen, dass er mit seiner Frau schlief, sodass nicht öffentlich werden würde, dass das Kind von Bathseba von David gezeugt wurde. Doch Uria ließ sich darauf nicht ein. Daraufhin ließ ihn David umbringen, indem er ihn absichtlich auf einen Platz stellen ließ, wo er sterben musste. Er hatte die Macht dazu, aber nicht das Recht! Doch ein solches Unrecht ließ Gott seinem geliebten König David nicht durchgehen. Er schickte ihm den Propheten Nathan, wir lesen davon im 2. Samuel Kapitel 12: Dort sagt der Prophet Nathan David auf

den Kopf zu: **„Uria, den Hetiter, hast du erschlagen mit dem Schwert, seine Frau hast du dir zur Frau genommen, ihn aber hast du umgebracht durchs Schwert der Ammoniter.“**

David wird bis ins Mark getroffen. Er erkennt seine Sünde, er bekennt vor Nathan und vor Gott seine Verfehlung und Gott vergibt ihm seine Schuld. Aber dennoch wird David bestraft. Das Kind, das er gezeugt hat stirbt, David hat in seiner eigenen Familie Krieg, Mord und Unrecht zu leiden, und seine Nebenfrauen werden von seinem eigenen Sohn geschändet. Aber dennoch: Er darf weiter leben und darf weiter regieren und aus dieser Ehe mit Bathseba erwächst ihm sogar Segen, denn aus dieser Linie wird einmal Jesus Christus heraus geboren werden. Das ist der Punkt an dem wir nur staunen können. Gott hat sich keinen perfekt-sauberen Stammbaum gesucht, sondern er ist so dermaßen menschlich geworden, dass selbst seine Vorfahren so furchtbar menschlich waren. Das ist das Wunder der Gnade, das uns so oft so vielfältig begegnet.

Dort wo wir eigentlich Strafe und Verderben verdient hätten, entsteht oft etwas Kostbares, Neues, Großes, Wunderbares. Nur durch die Gnade. Gnade ist es nur Gnade!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

